

Brief Nr. 11 - Ostermontag

„Halt an! Wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir.“

"Halt an. Der Himmel ist in dir!" Das möchte ich manchmal mir selber zurufen. So geschäftig, wie ich bin. Meistens ein Ziel vor Augen. Oft gehetzt. Oft fremdbestimmt. Bis es mich aus der Kurve haut. Vor Erschöpfung und Müdigkeit, weil der Körper nicht mehr will. Oder vor innerem Widerwillen und Widerstand, weil meine Wünsche nach Lassen, Ausruhen und Segen ohne Bedingung sich melden.

"Wo läufst du hin?" Beim Starten wissen wir das. Meistens jedenfalls. Aber irgendwann ... verlieren wir das Ziel aus den Augen. Oder soll ich sagen: Das Ziel verliert mich aus den Augen! Der Mystiker Angelus Silesius – von ihm stammt ja das Zitat – fordert mich auf, mich und Gott nicht länger im Außen zu suchen.

Gott wohnt in mir. "Suchst du ihn anderswo, du verfehlst ihn für und für." Also, anhalten und mir selber zur Aufgabe werden. Zur Aufgabe? Besser nicht. Das klingt schon wieder nach Leistung, nach Leistungszielen. Mir selber, meinen inneren, seelischen Bedürfnissen Raum geben. Mein Selbst, mich selbst entwickeln.

Selbstsuche und Selbstfindung sind nun meist keine absichtsvollen Handlungen. Eher Entwicklungen, die en passant geschehen. Geschehen! Wie bei den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Warum auch immer sie dorthin wollten: während sie so gehen und sich miteinander teilen – ihre verlorenen Hoffnungen, ihre Trauer und Ausweglosigkeiten, ihre Ängste vor der Zukunft; der Meister ist tot, sie sind um ihre Hoffnungen betrogen; das Königreich ist zusammengebrochen, bevor es überhaupt richtig begonnen hat ... während die beiden Jünger so gehen und sich einander mitteilen, da geschieht etwas. "Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen." (Lk 24, 15)

Christus ist bei ihnen, so wie Gott in mir ist. Das kann ich nun glauben – oder es als Hirngespinnst Verzweifelter abtun. Aber je nachdem, wie ich das sehe, verändert es vielleicht meinen Weg. "Ein Krieger des Lichtes glaubt", schreibt Paulo Coelho. "Weil er an Wunder glaubt, geschehen auch Wunder. Weil er sicher ist, dass seine Gedanken sein Leben verändern können, verändert sich sein Leben. (...) Alle, die glauben, wissen das."



"Halt an! Wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir."

Zum Abschluss der Fastenimpulse 2009 noch drei Ratschläge für Langstreckenläufer, welche nun ihren Alltag wieder selbständig und ohne Aufforderung durch eine E-Mail unterbrechen müssen – so sie es denn wollen.

1. Plane Zeiten des Nichtstuns ein! Finde es ab und zu erstrebenswert, "auf einem Stein zu sitzen" und keine Ziele zu haben.
2. Misstraue hin und wieder deinen eigenen Zielen und Anstrengungen! "Gott ist in dir. Suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für." Denn du bist angenommen und gesegnet, vor aller Leistung.

3. Rechne mit deinem Bruder! Du kannst sicherlich nicht von jedem Männergespräch das Heil erwarten. Aber manchmal passiert es. Manchmal öffnet das Männergespräch unter "Leidensbrüdern" Herz und Seele. Rechne jedenfalls damit. Und tu etwas dafür, indem du dich anderen Männern öffnest. Vielleicht sogar eine Verabredung triffst zum offenen Gespräch, hin und wieder. (Ich schreibe nicht: "Plane es." - den Gesprächsverlauf, das Ergebnis, die Einsicht ... Das klappt nicht. "Rechne mit deinem Bruder" meint: Gib dem offenen Gespräch unter Brüdern eine Chance.)

Zum Nachlesen: Lukas 24, 13-35

Der Text von Angelus Silesius ist nachlesbar unter den Downloads auf bildungswerk-frankfurt.bistumlimburg.de/index.php

Das Coelho-Zitat findet sich bei Paulo Coelho, Handbuch des Kriegers des Lichtes, Zürich 2006, S. 72.

Autor: Dr. Hans Prömper, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt

Halt an ! Wo läufst du hin? Fastenimpulse für Männer per E-Mail 2009.

Das waren nun alle Impulse. Ich hoffe, der eine oder der andere Impuls hat das Gehen etwas verändert. Im Namen aller Autoren danke ich jedenfalls allen Lesern! Vor allem aber danke ich denjenigen Abonnenten, die uns weiterempfohlen haben. Sie haben dazu beigetragen, dass diese Impulse auf einem unverhofft guten Wachstumskurs liegen!

Vermutlich werden wir die Impulse im nächsten Jahr 2010 wieder anbieten. Deshalb bin ich für Rückmeldungen und Kritiken sehr dankbar. Eine Nachricht zu den Fastenimpulsen 2009 schicken Sie bitte an proemper@keb-frankfurt.de. Konkrete Rückmeldungen zu einzelnen Impulsen werden an die Autoren weitergeleitet.

Für das Autoren-Team 2009: Dr. Hans Prömper. Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt

--

Um sich aus der Liste auszutragen, besuchen Sie [dieses link](#)